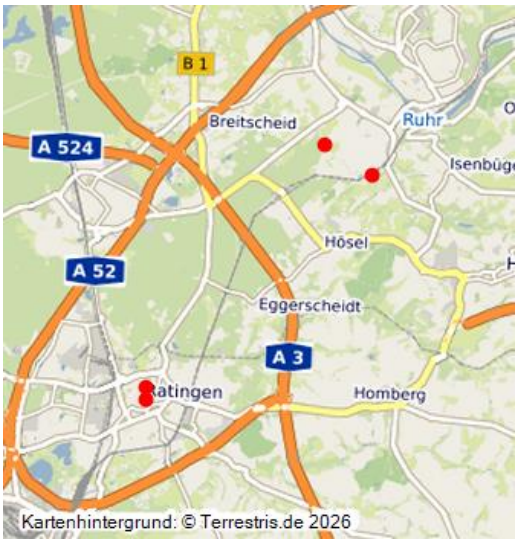
Jüdische Geschichte und Kultur in Ratingen

Schlagwörter: Judentum, Synagoge, Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege



Ansicht der ehemaligen Synagoge Ratingen auf einer Gedenktafel in der Bechemer Straße (2011)
Fotograf/Urheber: Knöchel; Franz-Josef



Vom Ende des 16. Jahrhunderts bis in die NS-Zeit lebten kontinuierlich Juden in Ratingen. Seit 1858 war Ratingen eine Filialgemeinde im Synagogenbezirk Düsseldorf. 1932 scheint die Gemeinde nicht mehr existiert zu haben.
Ein früherer Synagogenstandort und drei jüdische Friedhöfe sind hier als Zeugnisse der jüdischen Kultur und Geschichte bekannt.

Weitere Standorte von Synagogen / Bethäusern und von jüdischen Friedhöfen im heutigen Landkreis Mettmann finden sich an dem Objekt „Jüdische Geschichte und Kultur im Kreis Mettmann".

(LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdische Geschichte und Kultur in Ratingen

Schlagwörter: Judentum, Synagoge, Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdische Geschichte und Kultur in Ratingen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-208181 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**